



Pfarrei

Heiliger Martin

SCHLOSS NEUHAUS

16.06.2024

11. Sonntag im Jahreskreis: Mk 4,2634

PFARRNACHRICHTEN

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in unserer Pfarrei Heiliger Martin,

Ihnen allen sage ich einen herzlichen Gruß! Gerne nutze ich diese Zeilen für eine kurze Vorstellung: Mein Name ist Simon Rüffin, ich bin 39 Jahre alt und arbeite als Theologe im Generalvikariat in Paderborn. Gemeinsam mit meiner Frau Johanna und unseren Kindern Jakob und Thea lebe ich seit 2019 im schönen Sande, wo ich mich als Lektor und im Taufkreis engagiere. Zuvor haben meine Familie und ich längere Zeit im Rhein-Main-Gebiet gelebt, gebürtig stamme ich aus Dortmund. Seit August 2023 befinde ich mich in der Ausbildung zum Ständigen Diakon. Dieses Amt in der Kirche ist Ihnen über unsere Diakone Andreas Kirchner, Klaus Pöppel und Theo Breul sicherlich gut bekannt.

Bereits seit vielen Jahren fasziniert mich der Dienst des Diakons. In den ersten christlichen Jahrhunderten wurde er oft als „Auge der Kirche“ bezeichnet, der wach ist für die sozialen Nöte und Probleme seiner Umwelt und die Gemeinde durch Wort und Tat daran erinnert, dass Jesus selbst sich in besonderer Weise den Armen, Kranken, Einsamen und Ausgestoßenen zugewandt hat. Auf dem Weg der Ausbildung möchte ich mich nun noch stärker in die Nachfolge Jesu begeben. Ich möchte noch stärker als bisher einen Dienst tun für und mit allen Menschen, die mir begegnen, ganz besonders denen, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen. Aus meinen bisherigen beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten in Kirche und Caritas weiß ich, wie nötig es ist, dass Christinnen und Christen sich aktiv in unsere Gesellschaft einbringen und sie mitgestalten, gerade durch den Einsatz für andere.

Ich gehe den Weg der Ausbildung zum Ständigen Diakon in der Hoffnung, dass dies der Weg ist, auf den Gott mich ruft.



Kirche in Bewegung.



Die Mitteilungen aus der Gemeinde entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

Was auf diesem Weg noch vor mir liegt, welche Kurven, Sackgassen und Zielgeraden er noch beinhalten wird, weiß ich nicht. Aber ich vertraue darauf, dass dieser Weg ein Ziel hat. Wenn ich auf die frohe Botschaft des heutigen Sonntags schaue, finde ich Ermutigung in den Gleichnissen, die Jesus dort seinen Jüngern erzählt. Wie die Saat des Sämanns ohne sein Zutun Frucht bringt und aus dem kleinen Senfkorn ein großer Baum wächst, so können unsere Lebenswege fruchtbare und gute Wendungen nehmen, Denn Gott tut das Seine dazu, oft ohne, dass wir es bemerken. Er überrascht uns jeden Tag neu mit seiner Liebe und Treue.

Für die kommende Zeit wünsche ich uns, dass wir offen sind für die großen und kleinen Überraschungen Gottes. Und dass wir darauf hoffen, dass Gott bei denen, die auf ihn vertrauen, letztlich alles zum Guten führt.

Ich freue mich auf den weiteren Weg meiner Ausbildung und viele Begegnungen mit Ihnen in unserer Pfarrei. Für die Wegbegleitung in Gespräch und Gebet sage ich ein herzliches Dankeschön!

Ihr Simon Ruffin

■ Infos

HERZLICHE EINLADUNG!

Festhochamt und Feierstunde
zum 1000. Todestag Kaiser Heinrichs
II. am Sonntag, 14. Juli

Kaiser Heinrich II. verstarb am 13. Juli
1024 in der Pfalz Grone. Gemeinsam
mit seiner Frau, Kaiserin Kunigunde,
zählte er zu den herausragenden Per-
sönlichkeiten des Mittelalters. Das
Kaiserpaar stiftete neben dem Bistum
Bamberg eine große Zahl an Kirchen
und Klöstern und trat für die Kirchen-
reform ein. Mit dem Neubau unserer
Pfarrkirche – Bischof Ferdinand von
Fürstenberg ließ diese 1668 neu er-
richten – wurden beide zu deren
Schutzpatronen.

Zu ihren Ehren feiern wir um 9.30 Uhr
das Festhochamt. Regens Dr. Michael
Menke-Peitzmeyer wird die Predigt
halten.

Im Anschluss an das Hochamt laden
wir Sie zu einer Feierstunde in das
Roncalli-Haus ein.

Der Direktor des Diözesanmuseums
Paderborn, Dr. Holger Kempkens, hält
einen Festvortrag über Kaiser Heinrich
II. Unser Kirchenmusiker Martin Gei-
selhart gestaltet zusammen mit dem
Kirchenchor die Feierstunde musika-
lisch.

Neben dem 1000. Todestag Kaiser
Heinrichs II. begehen wir an diesem
Tag weitere kleine Jubiläen unter dem

Motto „80 Jahre im gemeinsamen
kirchlichen Dienst“: Pastor Peter
Scheiwe (geweiht 1984), Pfarrer
Tobias Dirksmeier (geweiht 2004),
Diakon Andreas Kirchner und Diakon
Klaus Pöppel (geweiht 2014).

„Königskinder“ nennt ein Psalm in
der Bibel Menschen, mit denen sich
Gott auf den Weg macht. Von Gott
heißt es dort nämlich: „der dich krö-
net mit Gnade und Barmherzigkeit.“
Die vier „kleinen“ Jubiläen nehmen
wir zum Anlass, um mit Ihnen allen
anzustoßen auf unser aller Königs-
würde, die wir in der Taufe von Gott
empfangen haben.

Denn wir alle sind von Gott zu Köni-
ginnen und Königen berufen.

Hinweis aus dem Pfarrbüro:

Der **Pfarrbrief** erscheint ab dem
nächsten Wochenende (23. Juni) bis
zum 01. September 14-tägig - zu-
sammen mit der Gottesdienstord-
nung. Bitte notieren Sie sich die Ein-
sendetermine für die Ausgaben in
dieser Zeit:

- 18.06. für den Pfarrbrief am 23.06.
- 02.07. für den Pfarrbrief am 07.07.
- 16.07. für den Pfarrbrief am 21.07.
- 30.07. für den Pfarrbrief am 04.08.
- 13.08. für den Pfarrbrief am 18.08.
- 27.08. für den Pfarrbrief am 01.09.

■ St. Joseph, Mastbruch

Neue Kirchenstühle

Im August 2017 wurden die Kirchenbänke aufgrund von Schädlingsbefall aus der Kirche entfernt. Bei einer Inaugenscheinnahme der Bänke vor einigen Wochen wurde festgestellt, dass sie in einem sehr schlechten Zustand sind. Eine kostenintensive Aufarbeitung wäre notwendig gewesen.

Da wir aktuell noch kein Immobilienkonzept haben und sich unsere Teilnahme am Bistumsprozess der Entwicklung einer Immobilienstrategie noch hinziehen wird, hat der Kirchenvorstand beschlossen 60 Kirchenstühle (inklusive Kniemöglichkeit) zu erwerben. Diese Stühle stehen nun seit dieser Woche in der Kirche. Da die Stühle miteinander verbunden sind, erhöht sie vor allem die Sicherheit, insbesondere für unsere älteren Kirchenbesucher.

Auch die Möglichkeit der Ablage des Gotteslobes ist wieder gegeben.

Grundsätzlich ist es aktuell sehr schwer, solche Investitionsentscheidungen zu treffen, ohne zu wissen, auf welche Gebäude ein späteres Immobilienkonzept Auswirkungen haben wird.

Daher hoffen wir, mit den schönen neuen Stühlen erstmal eine gute Lösung gefunden zu haben.

Einsendeschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist am Dienstag, 18. Juni.

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:

Neuhäuser Kirchstr. 5, 33104 Paderborn, Tel. 05254 2531

Montag: 9 - 11.30 Uhr und 14 - 16 Uhr

Dienstag: 9 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 9 - 11.30 Uhr

Donnerstag: Vormittags geschlossen / Nachmittags von 15 - 17 Uhr

Freitag: 9 - 11.30 Uhr